SHINKI NEWS

SHINKI NEWS

Inhalt

Shinki News No. 21 / September 2020

Seite 03 / **Soke hat das Wort**
(M. D. Nakajima)

Seite 05 / **Informationen zur anstehenden Wahl**
(Duncan Underwood)

Seite 06 / **Graduierungen**
(23. Mai 2020 – 18. August 2020)

Seite 08 / **Lehrgänge**
(2020)

Seite 10 / **Impressum**

Soke hat das Wort

Text: Michael Daishiro Nakajima

Wieder einmal hat mich ein Geschichtsroman von Rin Hamuro inspiriert. Dieses Mal ging es um „Kômyô“ (701-760), die quasi die Rolle der Kaiserin innehatte. Sie war die Gemahlin des Kaisers Shômu (701-756). Da sie aber nicht aus der Kaiserfamilie stammte, durfte sie damals offiziell nicht Kaiserin genannt werden. Dennoch war es die Zeit der Kaiserinnen. Ich nenne sie in der Reihenfolge der Thronfolge (Lebensjahre in Klammern):

33. Suiko-Ten'no	(554-628)
35. Kougyoku-Ten'no	(594-661)
37. Saimei-Ten'no	(594-661: die gleiche Person wie Kougyoku)
41. Jitou-Ten'no	(645-703)
43. Genmei-Ten'no	(661-721)
44. Genshô-Ten'no	(680-748)
45. Shômu-Ten'no	(701-756) Kômyô-Kôgô (701-760)
46. Kouken-Ten'no	(718-770)
48. Shoutoku-Ten'no	(718-770: die gleiche Person wie Kouken)

Später gab es noch zwei Kaiserinnen:

109. Meishô-Ten'no	(1624-1696)
117. Gosakuramachi-Ten'no	(1740-1813)

Also gab es in der japanischen Geschichte insgesamt 8 Kaiserinnen für 10 Thronfolgen. Wir sehen, dass es viele Kaiserinnen im 7. - 8. Jahrhundert gab. Und sie waren nicht unbedingt nur Marionetten der Männer. Viele von ihnen waren sich der Verantwortung gegenüber dem Volk bewusst, und basierend auf dem Ideal des Buddhismus, der ca. 538 in Japan eingeführt wurde, versuchten sie das Land zum Guten zu führen. Nebenbei bemerkt ist es fast lächerlich, dass man heute darüber ernsthaft diskutiert, ob man wieder eine Kaiserin akzeptieren sollte oder nicht.

Nun komme ich aber zum Kômyô-Kôgô zurück. Da sie – wie schon erwähnt – nicht aus der Kaiserfamilie abstammte, sondern von der Familie Fujiwara, hatte sie einen schweren Stand gegenüber den Mitgliedern der kaiserlichen Familie. Da ihr Mann, Shômu-Ten'no, keinen starken Charakter gehabt zu haben scheint, musste sie ihn kräftig unterstützen. Innerhalb der kaiserlichen Familie gab es auch einen starken Rivalen für ihren Mann, der später von ihren Brüdern in den Tod gedrängt wurde, wobei man diskutiert, welche Seite mehr Schuld auf sich geladen hat. Es gab auch eine große Pockenepidemie, während der viele Menschen gestorben sind – darunter auch alle vier Brüder von Kômyô-Kôgô. Ihr Mann Shômu wünschte sich ein friedliches Land und ein zufriedenes Volk, aber die obengenannten negativen Ereignisse setzten ihm zu. Er war unruhig, und wechselte immer wieder die Hauptstadt als seinen Sitz, um ein besseres Schicksal herbei zu wünschen. Kômyô-Kôgô merkte jedoch, dass das keine Lösung war, und wollte ihrem Mann eine Sinnmitte geben.

Sie bemerkte die Ohnmacht der menschlichen Bemühungen, auch wenn sie ein Lichtstrahl für den Kaiser und das Volk sein wollte, wie ihr Name Kômyô übersetzt heißt. Sie hat beispielsweise Seyaku-in (eine Art staatliches Krankenhaus) und Hiden-in (eine Art staatliches Armenhaus) errichten lassen. Schließlich stieß sie aber an, dass der Kaiser eine große Buddhastatue (Daibutsu) errichten soll, als sichtbares Symbol für das Erbarmen des Birushana-Buddha (vairocana), der inmitten des Himmels als die Mitte des Universums anwesend ist und sein Licht der Barmherzigkeit ausstrahlt. Das ist der Daibutsu von Nara, den die mitgereisten Mitglieder von 2005 und 2015 gesehen haben.

Auch heute haben wir vielfältiges Leiden und Unglück in unserer Welt. Nicht nur das Corona-Virus, sondern auch der Unfriede durch Diktatoren und die Quasi-Diktatoren, (die allesamt Männer sind,) und viele Naturkatastrophen. Ein bisschen mehr weibliche Energie und Fürsorge scheint vonnöten zu sein. Ist es nicht aber auch vonnöten, dass wir unseren Blick in den Himmel richten? Äußerlich haben wohl einige von uns nach oben geschaut, als der Komet Neowise nach 4000 oder 5000 Jahren wieder einmal unsere Erde begrüßte, oder als der Meteoritenstrom der Perseiden wie jedes Jahr auch in diesem August Sternschnuppen sandte. Tun wir das auch innerlich? Zum Himmel aufblicken? Nach dem zentralen Sinn suchen? Stets bemüht, bedingungslos aus dem Geist der Liebe zu leben?

Information zur anstehenden Wahl

Text: Duncan Underwood

Lliebe Shinki Rengo Mitglieder,

5 Jahre sind seit der letzten Wahl der Prüfer*innen- und Trainer*innenkommissionen vergangen. Das heißt also, dass die nächste Wahl in diesem Jahr durchgeführt werden muss

Auf Grund der für uns alle doch sehr neuen und zum Teil beunruhigenden Zeit mit dem Coronavirus, haben sich bei den Kommissionssitzungen angestoßene Diskussionen über die Wahlmodalitäten verschoben, bzw. haben nicht stattgefunden. Ich denke aber, dass über die Art und Weise wie gewählt werden soll, grundsätzlich Einigkeit besteht.

Es sind sowohl 2015 als auch bei der diesjährigen Sitzung Beschlüsse gefasst worden.

Nach Rücksprache mit unserem Sensei wird die Wahl also in den ersten beiden Novemberwochen durchgeführt (Beginn 01.11., Ende 15.11.2020). Die genauen Modalitäten und der technische Ablauf werden demnächst auf der Shinki Rengo Homepage veröffentlicht.

Sehr wichtig ist, dass die potenziell zur Wahl stehenden Mitglieder sich bis zum 10.10.2020 bei mir melden müssen (duncan.underwood[at]t-online.de) , ob sie bereit sind eine solche Wahl mit all den dazugehörigen Pflichten anzunehmen. Falls ich von jemanden keine Rückmeldung bekomme, gehe ich davon aus, dass der/diejenige nicht zur Verfügung stehen möchte.

Dies sind die Rahmenbedingungen:

Je Stimmberechtigung können bis zu 5 Stimmen an unterschiedliche Kandidat*innen vergeben werden, eine Selbstwahl ist erlaubt. Die Besetzung der Kommissionen erfolgt nach der sich ergebenden Reihenfolge, der für die Kandidat*innen abgegebene Menge der Wähler*innenstimmen, beginnend mit der PK (nur ab 4. Dan) und anschließend der TK (ab wievielten Dan?). Die zur Wahl stehenden PK- und TK- Mitglieder müssen im Vorfeld benannt werden und sich auch bereit erklären, diese im Falle der Wahl anzunehmen.

Wahlberechtigung für die Trainer*innenkommission: Alle ab einschl. 5. Kyu, 18 Jahre sowie Eintragung in die aktuell von Susanne geführte Mitgliederliste (damit soll eine Mitgliedschaft in Shinki Rengo von ca. 3 Monaten vor der Wahl gewährleistet werden) die Mitglied in einem deutschen Dojo sind.

Für die Prüfer*innenkommission: Die Prüfer*innenkommission als Fachkommission soll von Fachleuten bestimmt werden. Angemessen ist hier die Wahlberechtigung ab dem 1. Dan die Mitglied in einem deutschen Dojo sind.

Für alle Wähler*innen und zu Wählende gilt, dass sie pro Jahr mindestens einen Lehrgang bei Sensei besucht haben sollen.

Kriterien um zur Wahl aufgestellt zu werden:
- Für die Wahl der Mitglieder für die: TK: regelmäßiger Unterricht in dem jeweiligen Dojo, mind. 2. Dan;
- für die PK: mind. 4. Dan.

Anzahl der Kommissionmitglieder: Beide Kommissionen bestehen aus 5 Mitgliedern.

Funktionsverteilung: Die Funktionen der Kommissionen werden nicht mit der allgemeinen Wahl vergeben (z. B., soll der/die Vorsitzende nicht automatisch aufgrund der meisten Wähler*innenstimmen bestimmt werden), sondern nach deren Abschluss durch die Mitglieder der Gremien selbst.

Ich wünsche uns allen eine glückliche Hand bei der Wahl, damit diese Funktionen von verantwortungsvollen Mitgliedern ausgeführt werden.

Graduierungen

23. Mai 2020 – 18. August 2020

Aikido

Schmitt	Benjamin Lucien	Lahnstein	9 Kyu
Shishinyov	Yuriy	Lahnstein	9 Kyu
Kuryshev	Vladimir	HD Umlauf	Shidoin
Ermarth	Enzio	Edingen	Shidoin
Paluszek	Arkadiusz	Rödental	Shidoin

Lehrgänge

2020

Lehrgänge 2020

Sa 17. – So 18. Oktober	**Edingen: Shinkiryu Aiki Budo Lehrgangmit** M. D. Nakajima Soke
Sa 7. – So 8. November	**Dresden: Shinkiryu Aiki Budo Lehrgang** mit M. D. Nakajima Soke
Sa 7. November	**Leopoldshafen: Aikido Lehrgang Leopoldshafen** mit Rick Soriano
Sa 21. – So 22. November	**Bartholomä: Shinkiryu Aiki Budo Lehrgang** mit M. D. Nakajima Soke
Sa 10. – So 18. April 2021	**Hiddensee: Aiki Budo Lehrgang** mit Petra und Bernd Hubl

Arigato gozaimasu

Ausblick Shinki News No. 22

Die nächste Ausgabe der Shinki News erscheint im Dezember 2020.

Wenn Ihr einen Beitrag schreiben wollt, schreibt uns bitte vorher an shinkinews@shinkiryu.de oder sprecht uns an, damit wir planen können.

Einen Herbst voller Ki wünscht das Shinki News Team.

Impressum

Copyright 2020 Aikido Shinki Rengo
Realisierung: Lukas Underwood und Jann-Volquard Posenauer
Lektorat: Monika Popp
Englische Übersetzung: Rick Soriano, Nigel Downes
Layout und Design: Jann-Volquard Posenauer und Johannes Hoffmann

Die abgebildeten Meinungen entsprechen nicht notwendigerweise der Redaktion von Shinki News. Für den Inhalt der Beiträge sind die AutorInnen selbst verantwortlich.

Alle Bilder dürfen mit Zustimmung der UrheberInnen für die Shinki News und auch nur für diese verwendet werden. Die Urheberrechte der Bilder liegen beim Fotografen. Alle abgebildeten Personen gaben im Vorweg der Verwendung ihre Zustimmung.

Lukas Underwood

Monika Popp

Rick Soriano

Nigel Downes

Johannes Hoffmann

Jann-Volquard Posenauer